

Sie bekommen einen Smart Meter – und nun?

Jetzt wird auch bei Ihnen ein sogenannter Smart Meter (auch intelligentes Messsystem genannt) installiert. Er sieht anders aus als Ihr bisheriger Zähler: Statt einer Drehscheibe hat er ein elektronisches Zählwerk und eine digitale Anzeige. Zusätzlich ist eine Kommunikationseinheit verbaut – das sogenannte „Smart-Meter-Gateway“.

Das sollten Sie wissen: Der Zählerwechsel ist für Sie kostenlos und unterstützt aktiv die Energiewende. Hier finden Sie die Antworten zu den häufigsten Fragen:

Warum wird mein Stromzähler ausgetauscht?

Alle Lieferstellen mit einem Verbrauch ab 6.000 Kilowattstunden pro Jahr, alle Erzeugungsanlagen ab 7 Kilowatt Einspeiseleistung sowie steuerbare Verbraucher wie zum Beispiel eine Wärmepumpe oder Wallbox bekommen einen Smart Meter. Mit dem Umstieg auf intelligente Zähler bringen wir die Energiewende voran und machen den Energieverbrauch transparenter.

Wie funktioniert ein Smart Meter?

Der Smart Meter besteht aus einer digitalen Messeinrichtung und einer zusätzlichen Kommunikationseinheit (= Smart-Meter-Gateway). Er überträgt Ihre Messwerte sicher über einen verschlüsselten Kanal. Die Datenübertragung unterliegt strengen Datenschutzrichtlinien.

Was sind die Hauptvorteile eines Smart Meters?

- Smart Meter halten das Netz stabil.
- Smart Meter ersparen das jährliche Ablesen.
- Smart Meter helfen, den Stromverbrauch zu optimieren.
- Smart Meter ermöglichen die Nutzung dynamischer Tarife.

Muss ich mit einem Smart Meter weiterhin den Zählerstand ablesen?

Nein. Weil der Smart Meter die Daten automatisch übermittelt, müssen Sie den Zählerstand nicht mehr selbst ablesen. Smart Meter senden die Verbrauchswerte regelmäßig und sicher an den Messstellenbetreiber – sogar täglich. Das passiert vollautomatisch über ein sicheres Kommunikationsnetz (z. B. Mobilfunk oder Breitband-Powerline), ohne dass jemand vor Ort sein muss. Die übermittelten Daten sind tagesaktuell und exakt, wodurch die Abrechnung genauer wird – Hochrechnungen gehören der Vergangenheit an.

Was muss ich für den Betrieb des neuen Zählers bezahlen?

Der Zählerwechsel ist kostenlos für Sie. Das jährliche Entgelt für den Betrieb des Zählers ist wie bisher auch meist in der Rechnung Ihres Energielieferanten enthalten. Einige Lieferanten übernehmen die Abwicklung der Zählerkosten allerdings nicht. In diesem Fall erhalten Sie eine separate Rechnung für den Messstellenbetrieb.

Wo kann ich meine Messwerte einsehen?

Bei vielen Energielieferanten können die Verbrauchsdaten online über ein Kundenportal eingesehen werden. Alternativ stellen wir Ihnen in unserem Online-Kundenkonto ebenfalls nach Einbau des Zählers Ihre Verbrauchs- bzw. Einspeisedaten zur Verfügung.



Unter www.n-ergie-netz.de/online-services können Sie sich registrieren. Nach der Eingabe Ihrer Kundennummer finden Sie im Bereich „Online-Services/Messstellenbetrieb“ die Daten Ihres Stromzählers.

Bin ich verpflichtet, einen Smart Meter einzubauen?

Ja, der Einbau eines Smart Meters ist Pflicht. Ein Widerspruchsrecht ist laut Messstellenbetriebsgesetz (MsbG § 36 Absatz 3 und § 38) nicht vorgesehen. Mit dem Einbau der neuen Smart Meter erfüllen wir als Ihr Messstellenbetreiber die gesetzlichen Vorgaben des „Gesetzes zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende“, das im Mai 2023 in Kraft getreten ist.

Wo erhalte ich weitere Informationen?

Auf unserer Homepage www.n-ergie-netz.de/smart-meter finden Sie zusätzliche Informationen zum Thema Smart Meter.

Wir sind für Sie da.

Bei weiteren Fragen zu Ihrem intelligenten Messsystem oder dessen Einbau helfen wir Ihnen gerne weiter.

- Im Internet unter www.n-ergie-netz.de
- per E-Mail an messstellenbetrieb@n-ergie-netz.de
- Telefonisch unter **0800 2 71-1030** (Hotline Messstellenbetrieb) montags bis freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr

